



# Medienmitteilung

HRS Real Estate AG  
Walzmühlestrasse 48  
8501 Frauenfeld  
T +41 58 122 85 00  
media@hrs.ch

## Christ & Gantenbein gewinnen Architekturwettbewerb für «Süd-See Zug»



**Zug, 21. Juni 2024 - Die Planung für ein neues Stadtquartier auf dem Areal des ehemaligen Kantonsspitals Zug schreitet voran: Aus dem Architekturwettbewerb ist ein Entwurf mit einem grosszügigen Platz am See als Siegerprojekt hervorgegangen. Das Projekt bewahrt bestehende, gut nutzbare Strukturen und führt auf gekonnte Weise diverse Wohnangebote, eine Veranstaltungshalle, Ladenflächen, ein Spa und Bistros zusammen. Die Wettbewerbsbeiträge sind bis Ende Juni im «Freiruum» Zug ausgestellt.**

Heute Freitag haben Regierungsrat Florian Weber, Baudirektor des Kantons Zug, der Architekt Christoph Gantenbein, die Investorin Credit Suisse Anlagestiftung und die Immobiliendienstleisterin HRS das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für das Areal des ehemaligen Kantonsspitals in Zug der Öffentlichkeit präsentiert.



### **Ein lebhafter Begegnungsort am Zugersee**

Herzstück des Entwurfs des Architekturbüros Christ & Gantenbein ist ein grosszügiger, zum See hin orientierter Platz, der «Stadthof». Um diesen öffentlichen Raum gruppieren sich filigran ausgestaltete Bauten, darunter das Gebäude des denkmalgeschützten Südflügels des ehemaligen Kantonsspitals, das in adaptiver Weise zu einem Hotel umgenutzt wird. Gemeinsam mit weiteren Angeboten wie Bistros, Ladenflächen und einer flexiblen Veranstaltungshalle soll ein lebhafter und offener Begegnungsort für das Quartier am Zugersee geschaffen werden. Das Projekt verfolgt den Ansatz, die nutzbaren Betonstrukturen aus den 1970er- und 1980er-Jahren möglichst zu erhalten, umzubauen und weiterzuverwenden.

Neben einem Spa-Angebot sieht die Projektentwicklung auch Raum fürs Wohnen vor. Gestützt auf den bestehenden Bebauungsplan werden Wohnflächen zu Marktkonditionen, preisgünstige Wohnungen sowie ein Angebot für Wohnen im Alter zur Verfügung stehen. Der «Stadthof» und die Häuser sind von einer organisch gestalteten, öffentlich zugänglichen Parklandschaft umgeben. Der Entwurf für die Umgebung stammt vom Büro Vogt Landschaftsarchitekten.

«Der Projektvorschlag von Christ & Gantenbein überrascht durch die intelligente Interpretation des Bebauungsplans», würdigt Jurypräsident Roger Boltshauser das Projekt. «Die vorgeschlagene städtebauliche Setzung schafft eine klare Adressierung zum Zugersee hin und ermöglicht dadurch eine hohe Aufenthaltsqualität im Areal. Weiter überzeugt der Projektvorschlag durch seine zeitgemässe architektonische Haltung im Umgang mit dem Bestand und bei der Konzeption der Neubauten.»

Yves Diacon, Leiter Immobilienentwicklung bei HRS, gratuliert dem Architekturbüro Christ & Gantenbein herzlich und dankt allen Teams und der Jury für die geleistete Arbeit. «Der Abschluss des Architekturwettbewerbs ist ein wichtiger Meilenstein in dieser Projektentwicklung und wir freuen uns sehr darauf, das Vorhaben gemeinsam mit dem Architekturbüro und der Investorin weiter auszuarbeiten.»

### **Ein Gebiet mit enormem Potenzial**

Mit der Verlagerung des Kantonsspitals nach Baar im Jahr 2008 wurde ein attraktives Areal frei, das durch die zentrale Lage und einen atemberaubenden Blick auf den See besticht. Es befindet sich wenige Gehminuten von der Zuger Altstadt entfernt, ist gut erschlossen und liegt in einem Gebiet mit hervorragendem Entwicklungspotential.

Um dem Potenzial gerecht zu werden, hat der Kanton als Grundeigentümer in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Zug 2016 einen qualitätssichernden Entwicklungs- und Planungsprozess lanciert. Der Prozess stellt sicher, dass auf dem Areal ein ausgewogener Nutzungsmix mit attraktiven Freiräumen entsteht und ein Beitrag an die Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft geleistet wird. Im Rahmen eines Ideen- und Investorenwettbewerbs überzeugte das Nutzungskonzept «Süd-See Zug» von Credit Suisse Anlagestiftung und HRS. In der Folge wurden zwischen dem Kanton und der Investorin eine Entwicklungsvereinbarung sowie ein Baurechtsvertrag abgeschlossen.

«Die Ausgangslage für die Wettbewerbsteilnehmer war anspruchsvoll und komplex», führt Baudirektor Florian Weber aus. Mit ihrem Projekt trage das renommierte Architekturbüro Christ & Gantenbein zu einer hochstehenden, städtebaulichen Weiterentwicklung des Areals südlich der Stadt Zug bei. «Die Gewinner haben es geschafft, öffentliche Nutzung, Wohnen, Hotel und Gastronomie mit Nachhaltigkeitsaspekten zu vereinen», lobt Regierungsrat Florian Weber das Siegerprojekt.

### **Ausstellung im «Freiruum»**

Alle sieben Projektbeiträge aus dem Architekturwettbewerb – zwei davon in der Bereinigungsstufe weiterbearbeitet – sind vom 22. bis zum 30. Juni im «Freiruum» Zug öffentlich ausgestellt und können jeweils zwischen 14 und 19 Uhr besichtigt werden.

**Die HRS Real Estate AG**

Die HRS Real Estate AG ist eine inhabergeführte Schweizer Immobiliendienstleisterin mit Sitz in Frauenfeld und weiteren fünfzehn Standorten in allen Landesteilen und im Fürstentum Liechtenstein. Mit innovativen Konzepten schafft HRS auf Industriebrachen, Arealen und kleineren Grundstücken neue Lebens- und Arbeitsräume. Von der Entwicklung über die Planung und Realisierung bis zur Beratung rund um die Finanzierung und den Verkauf. Das 1962 gegründete Unternehmen beschäftigt rund 500 ausgewiesene Fachleute. 2023 hat HRS ein Projektvolumen von 1,2 Milliarden Franken realisiert.

**Die Credit Suisse Anlagestiftung**

Die Credit Suisse Anlagestiftung (CSA) ist eine rechtlich unabhängige Einrichtung, die der beruflichen Vorsorge dient. Der Anlegerkreis der CSA ist auf Schweizer Pensionskassen beschränkt. Im Rahmen dieser Projektentwicklung handelt sie als Baurechtsnehmerin im Interesse der Immobilien-Anlagegruppe CSA Real Estate Switzerland Commercial (CSA RES Commercial), die ein Gesamtvermögen von rund CHF 1.8 Mrd. und 30 Immobilien in der Schweiz umfasst. Investiert wird ausschliesslich in der Schweiz und direkt in Immobilien mit hauptsächlich kommerzieller Nutzung, wobei Investitionen in Wohnimmobilien zu einem Teil auch möglich sind. Die Anlagegruppe investiert mit dem Ziel, die erworbenen Immobilien langfristig zu halten und eine nachhaltige Rendite zu erwirtschaften.

**Christ & Gantenbein**

Christ & Gantenbein ist ein internationales Architekturbüro mit Sitz in Basel. Zu den bekanntesten Bauten zählen die Erweiterungen des Schweizerischen Nationalmuseums in Zürich und des Kunstmuseums Basel. Kürzlich haben Christ & Gantenbein unter anderem den Neubau der Aarebrücke, das Vaugirard-Wohnprojekt in Paris, und ein Bürogebäude für Roche in Deutschland abgeschlossen. Derzeit arbeiten sie an verschiedenen Projekten in Europa. Seit 2018 sind Emanuel Christ und Christoph Gantenbein Professoren für Architektur an der ETH Zürich.

**Auskunft für Medienschaffende:****HRS Real Estate AG**

Yves Diacon, Leiter Immobilienentwicklung  
058 122 80 00 / 079 245 93 39

Thomas Meier, Marketing / PR / Kommunikation  
079 775 96 19 / [media@hrs.ch](mailto:media@hrs.ch)